

SAZ - Salzgitteraner AnalyseZahlen

Nr.	Bezeichnung der Kennzahl	Definition der Berechnung	Berechnung konkret	Ergebnis	Beschreibung	Ziel
I. Vermögensstruktur						
1	Anlagenintensität	Anlagevermögen	A1	95,81%	Die Annahme, dass kommunale Bilanzen sehr anlagelastig sind, wird in Salzgitter bestätigt.	Branchenvergleich
		Bilanzsumme	A10			
2	Anlagenabnutzungsgrad	kumulierte Abschreibungen auf unbewgl. Sachanlagen	176.600 Mio.€	51,24%	Aus der Kennzahl ergibt sich, wie alt das Vermögen ist. In Salzgitter ist das Vermögen zu 51,24% abgeschrieben.	Wert möglichst hoch
		unbewegl. Sachanlagen zu hist. AHW	344.632 Mio. €			
3	Investitionsquote	Nettoinvestition bei Sachanlagen	F27	8,02%	Eine hohe Investitionsquote lässt auf Neuinvestitionen schließen, während bei einer geringen Investitionsquote nur Ersatzinvestitionen anzunehmen sind.	Wert möglichst hoch
		Sachanlagen zu hist. AHW zu Beginn des HH-J	473.937 Mio. €			
4	Investitionsdeckung	Jahresabschreibung auf SV	E14	22,49%	Die Investitionsdeckung gibt an, welcher Anteil der jährlichen Investitionsausgaben durch Abschreibungen erwirtschaftet wird	Wert möglichst hoch
		Investitionen beim Sachvermögen	F27			
5	Abschreibungsquote	Jahresabschreibung auf SV	E14	3,10%	Bei einer hohen Abschreibungsquote kann vermutet werden, dass größere Ersatzinvestitionen erforderlich sind.	Wert möglichst niedrig
		SV am Ende des HH-J	A3 + F27 - F19 - E14			

II. Kapitalstruktur							
6	Verschuldungsgrad	Eigenkapital	P1	26,61%	Goldene Finanzierungsregel: "Nimm nicht mehr Fremdkapital aus, als Eigenkapital vorhanden ist!"	Wert möglichst hoch	
		Fremdkapital	P4				
7	Fremdkapitalquote	Fremdkapital	P4	78,98%	Hieran wird deutlich, wie stark Salzgitter verschuldet ist: 78,98 % der Aktiva sind fremdfinanziert Goldene Finanzierungsregel im engeren Sinne: "Triff deine Finanzierungsentscheidungen so, dass der Verschuldungsgrad nicht größer als 1/2 wird."	Wert möglichst niedrig	
		Bilanzsumme	P8				
8	Kurzfristige Verschuldungsquote	Kurzfr. Fremdkapital	P7	34,09%	Selbst der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals macht immerhin noch 34% der Bilanzsumme aus.		
		Bilanzsumme	P8				
9	Eigenkapitalquote	Eigenkapital	P1	21,02%	Sobald mehr Kommunen ihre Eröffnungsbilanzen aufgestellt haben, werden sich interessante Vergleichsmöglichkeiten nach Region und Größe ergeben.	Wert möglichst hoch	
		Bilanzsumme	P8				
10	Quote des lgfr. Kapitals	EK + lgfr. Fremdkapital	P1 + P5	58,95%	Die Relation gibt Auskunft darüber, mit welchem Anteil die Kommune hinsichtlich der Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital ausgestattet ist. Wenn schon nicht der Eigenkapitalanteil der Stadt Salzgitter 50 % ausmacht, so ist zusätzlich das langfristige Fremdkapital in die Betrachtung einzubeziehen.	Wert möglichst hoch	
		Bilanzsumme	P8				
11	Kapitalstruktur a	Kurzfr. Fremdkapital	P7	43,17%	Es ist umso besser, je höher das langfristige Fremdkapital ist. Langfr. FK ist nämlich in der Regel mit einem festen und damit berechenbaren Zins ausgestattet. Demgegenüber ist krzfr. FK mit einem höheren Risiko verbunden, und die Abhängigkeit von Kreditgebern ist größer. Außerdem belastet die Tilgung des krzfr. FK schon in naher Zukunft die Liquidität, und das zu tilgende FK muss meistens durch neues FK ersetzt werden.	Wert möglichst niedrig	
		Fremdkapital	P4				
	Kapitalstruktur b	mittelfr. Fremdkapital	P6	8,81%			
		Fremdkapital	P4				
	Kapitalstruktur c	lgfr. Fremdkapital	P5	48,03%			Wert möglichst hoch
		Fremdkapital	P4				

III. Finanzstruktur/Liquidität						
12	Deckungsgrad A	Eigenkapital	P1	21,94%	Der Deckungsgrad A setzt das Eigenkapital in ein Verhältnis zu den langfristig gebundenen Vermögenswerten des Anlagevermögens. Dadurch soll der Grad der Fristenkongruenz von Investition und Finanzierung ausgedrückt werden.	Wert möglichst hoch
		Anlagevermögen	A1			
13	Deckungsgrad B	Eigenkapital + lgf. Fremdkapital	P1 + P4	61,53%	Nach der sog. "goldenen Bankregel" sollen die Kapitalbindungsfristen mind. so lang sein wie die des damit finanzierten Vermögens. Hiernach ist auch noch akzeptabel, wenn außer dem EK noch lgfr. FK für die Deckung des AV herangezogen wird.	Wert möglichst hoch
		Anlagevermögen	A1			
14	Liquidität ersten Grades	Liquide Mittel	A9	0,13%	Die jeweilige Liquidität ist immer ausreichend, wenn die Mittel mindestens so hoch oder größer sind wie das dazu ins Verhältnis gesetzte krzfr. FK. Die Stadt Salzgitter hat eine sehr schwache Liquidität.	Wert möglichst hoch
		Kurzfr. Fremdkapital	P7			
15	Dynamischer Verschuldungsgrad	Verbindlichkeiten		-48,79%	Die schwache Finanzlage von Salzgitter wird ersichtlich: Salzgitter kann seine Verbindlichkeiten nicht aus dem operativen Geschäft decken.	Wert möglichst hoch
		Cash Flow	F17			
16	Entschuldungsrate	Cash Flow	F17	-204,97%	Aus diesem Ergebnis ergibt sich wie viel Prozent der Verbindlichkeiten durch den Cash-flow gedeckt sind.	Wert möglichst hoch
		Verbindlichkeiten				
17	Cash Burn Rate	Liquide Mittel	A9	0,00092	Diese utopische Zahl bedeutet, dass Salzgitter allein aus seinen liquiden Mitteln in 6h 05 min zahlungsunfähig wäre.	Wert möglichst hoch
		Summe aller Aufwendungen	E18 + E20			
18	Cash Flow Marge	Cash Flow	F17	-12,76%	Gibt an, wie viel Prozent der operativen Erträge der Stadt zur Investitionsfinanzierung und Schuldentilgung frei zur Verfügung stehen.	Wert möglichst hoch
		ordentlichen Erträgen	E11			
19	Kapitalrückflussquote	Cash Flow	F17	-5,26%	Zeigt wie viel Cash mit dem eingesetzten Kapital p.a. erwirtschaftet wurde.	Wert möglichst hoch
		Bilanzsumme	A10			

IV. Ertrags- und Aufwandsstruktur						
20	Zinssteuerquote	Zinsaufwand	E15	19,31%	Von den gesamten Steuererträgen der Stadt Salzgitter werden für Zinsaufwendungen 19,31 % verwendet.	Wert möglichst niedrig
		Steuererträge	E1			
21	Zinsdeckungsquote	Zinsaufwand	E15	6,56%	Zeigt, welchen Anteil der Zinsaufwand von den gesamten Erträge ausmacht.	Wert möglichst niedrig
		Ordentliche Erträge	E11			
22	Zinslastquote	Zinsaufwand	E15	5,64%	Der Anteil der Zinsausgaben an den gesamten Aufwendungen beträgt 5,64%.	Wert möglichst niedrig
		Summe aller Aufwendungen	E18 + E20			
23	Personal-aufwandsquote	Personalaufwand	E12	17,09%	Der Anteil des Personalaufwands an den gesamten ordentlichen Aufwendungen beträgt 17 %.	Wert möglichst niedrig
		Ordentliche Aufwendungen	E18			
24	Abschreibungsintensität	Jahresabschreibung auf SV	E14	3,54%	Zeigt an, wie hoch der Anteil an den Erträgen ist, der dem Werteverzehr der Vermögenswerte gegenüber zu stellen ist.	
		Ordentliche Erträge	E11			
25	Anteil der Straßenbauunterhaltung	Instandhaltungsaufwand Straßenbau	3,8 Mio. €	4,68%	Zur Erhaltung des Vermögenswertes sind laufende Unterhaltsmaßnahmen erforderlich. Im interkommunalen Vergleich kann eine Orientierung vorgenommen werden. Bei der Stadt Salzgitter ist der Anteil der unterlassenen Instandhaltung sehr hoch. Der Anteil der Straßenbauunterhaltung ist relativ hoch, da der Straßenzustand dadurch insgesamt so schlecht ist, dass dringend erforderliche Maßnahmen nun aufgrund der Verkehrs-sicherungspflicht nun nachgeholt werden müssen.	Wert auf bestimmtem Niveau
		Buchwert des Straßenvermögens	81,17 Mio. €			
26	Anteil Gebäudeinstallation	Unterhaltung Hochbau	4,2 Mio. €	1,68%	Zur Erhaltung des Vermögenswertes sind laufende Unterhaltsmaßnahmen erforderlich. Im interkommunalen Vergleich kann eine Orientierung vorgenommen werden.	Wert auf bestimmtem Niveau
		Buchwert des Gebäudevermögens	250,4 Mio. €			